Keiner kommt davon

Zeitgeschichte in der Literatur nach 1945

Herausgegeben von

Erhard Schütz und Wolfgang Hardtwig

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Einleitungen

Wolfgang Hardtwig
Zeitgeschichte in der Literatur 1945–2005. Eine Einleitung 7

Erhard Schütz
Jeder gute Roman ist ein historischer Roman – Aber nicht jeder zeitgeschichtliche Roman ist ein historischer Roman.
Noch eine Einleitung 26

Perspektiven und Gattungsvarianten

Marc Silberman
Spuren der Zeitgeschichte in Zukunftsphantasien früher DDR-Gegenwartsromane 35

Erhard Schütz
Der kontaminierte Tagtraum. Alternativgeschichte und Geschichtsalternative 47

Björn Weyand
Jetztzeitarchivalik. Markenwaren als zeitgeschichtliche Archivalien der Nachkriegszeit: Heinrich Bölls *Das Brot der frühen Jahre* (1955) und Wolfgang Koeppens *Tauben im Gras* (1951) 74

Peter Fritzsche
Sorgen der Nachkriegserzähler 87

Michael Braun
Wem gehört die Geschichte? Tanja Dückers, Uwe Timm, Günter Grass und der Streit um die Erinnerung in der deutschen Gegenwartsliteratur 100

Matthias Uecker
Wiederholungszwang und Veränderungswunsch.
Zu einem Motiv in Alexander Kluges Prosa 115

Raul Calzoni
Vielstimmigkeit der Zeitgeschichte in Walter Kempowskis *Das Echolot* 130

Phasen und Einschnitte

Andy Hahnemann
Keiner kommt davon. Der Dritte Weltkrieg in der deutschen Literatur der 50er Jahre 151

Katja Stopka
Vertriebene Erinnerung. Transgenerationale Nachwirkungen von Flucht und Vertreibung im literarischen Gedächtnis am Beispiel von Hans-Ulrich Treichels Prosa 166

Helmut Mörchen
Deutschland, Wirtschaftswunderland? Anmerkungen zu alten und neuen Romanen 185

Steffen Martus
»also man lacht sich wirklich tot«. Teilnehmer- und Beobachterperspektiven auf Uwe Timms 68er-Romane *Heißer Sommer* und *Der Freund und der Fremde* 192

Thomas Wegmann
Zellenbildung oder Was Literatur über den Terrorismus der 1970er Jahre wissen und erzählen kann: Kontrolliert von Rainald Goetz 216

Elke Brüns
Neues Geld, neues Leben, neue Literatur. Zeitgeschichte als ökonomischer Umbruch nach 1990 238

Jetztzeit

Meike Herrmann
Erinnerungsliteratur ohne sich erinnernde Subjekte oder Wie die Zeitgeschichte in den Roman kommt. Zu Erzähltexten von Katharina Hacker, Thomas Lehr, Tanja Dückers und Marcel Beyer 251

Alexandra Tacke
De/Festing Hitler. Das Spiel mit den Masken des Bösen 266

Autorenverzeichnis 286